

Amt für Jugend und Familie, 26.04.12, 2932
510.1

Anfrage der SPD-Ratsfraktion zur JHA-Sitzung am 18.04.2012

Welche Lösung sieht die Verwaltung, um den gesetzlich festgeschriebenen Bedarf für Kinder und Jugendliche beim HOT Billabong bis Ende 2013 zu decken?

Die Anfrage der SPD-Ratsfraktion beantwortet die Verwaltung wie folgt:

Da in diesem Haushaltsjahr nicht mit Rückflüssen aus dem Leistungsvertragsbereich zu rechnen ist, können -finanzielle- Sonderbedarfe nicht gedeckt werden.

Einen Deckungsvorschlag im Rahmen der einschlägigen Produktgruppe oder anderer Produktgruppen kann die Verwaltung nicht machen, weil die in die Haushaltsberatungen eingebrachten Haushaltsansätze für jeweils festgelegte Aufgaben vorgesehen sind. Diese Ansätze wurden vom JHA im Rahmen seiner Haushaltsberatungen beschlossen.

I.A.
